NACHRICHTEN
Österreich

Kampagne für Bildung: 5 Millionen US-Dollar für Äthiopien angekündigt!

Education Cannot Wait kündigt 5 Millionen US-Dollar für Bildung in Äthiopien an, um 9 Millionen betroffene Kinder zu unterstützen.

Tigray, Äthiopien - In einer dramatischen Initiative zur Rettung der Bildung in Äthiopien hat Education Cannot Wait (ECW) unter dem Druck einer wachsenden Krise einen neuen Zuschuss in Höhe von 5 Millionen US-Dollar angekündigt. Dieser Betrag erhöht die Gesamtsumme der Investitionen von ECW in das Land auf beeindruckende 93 Millionen US-Dollar. Der dänische Finanzminister und ECW Global Champion Nicolai Wammen forderte während einer hochrangigen Mission in der stark belasteten Region Tigray mutige neue Finanzierungsmaßnahmen, um den Schulbesuch für schätzungsweise 9 Millionen ausgesetzte Kinder sicherzustellen, wie **ots.at** berichtete. Diese Kinder sind aufgrund von anhaltender Gewalt und klimatischen Katastrophen vom Bildungswesen ausgeschlossen, und fast 18 % der Schulen sind entweder zerstört oder beschädigt.

Im Rahmen der Mission wurde die Delegation der ECW auch von UNICEF und anderen Partnern unterstützt, um das dringende Bedürfnis nach Bildung in kaum noch zugänglichen Regionen wie Oromia und Afar zu adressieren. Durch ein kürzlich angekündigtes Mehrjahresprogramm mit 24 Millionen US-Dollar soll die Widerstandsfähigkeit des Bildungssektors gestärkt werden. „Die Bildungskrise in Äthiopien ist eine der größten stillen Krisen der Welt“, betonte Yasmine Sherif, die Exekutivdirektorin von ECW, und appellierte an die Geber,

zusätzliche Mittel bereitzustellen, damit Kinder und Jugendliche Zugang zu Bildung erhalten können.

Internationale Unterstützung für den Bildungsfonds

Auf internationaler Ebene wurde die Dringlichkeit dieser Maßnahmen auch bei der Konferenz zur Finanzierung des ECW ausgedrückt, die von Deutschland in Zusammenarbeit mit mehreren Nationen veranstaltet wurde. Um die Finanzierung des ECW-Fonds bis 2026 zu sichern, sind insgesamt 1,5 Milliarden US-Dollar erforderlich, wie **bmz.de** berichtete. Ministerin Svenja Schulze unterstrich, dass Bildung eine Grundlage für Sicherheit und Hoffnung für Kinder darstellt, die unter den Krisen dieser Welt leiden. Deutschland, als größter Geber des Fonds, hat seit 2017 mit 328,8 Millionen Euro signifikante Unterstützung geleistet, um Millionen von Kindern Zugang zu Bildung in Krisengebieten zu ermöglichen.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Tigray, Äthiopien
Quellen	• **www.ots.at** • **www.bmz.de**

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at